

der Moncze, der richter von Luban, Johannes Heller, Petir Hentsch burgermeister czur Lubaw, Henel Tesner, Petsko Ludwigis. Dzu eyne ewigen gedechnisse habe ich, Heinrich Steynrucker voyt ym lande, lazzin schriben dysem brif und vorinsigeln mit mynem anhangenden insigel, der gebin ist noch gotiz geburt m^occc^o dornoch in dem 5 lxvi^o jare an unsir liben vrowen abende lichtwy.

24.

Kaiser Karl IV. hat bei seiner Anwesenheit in Löbau Rath und Gemeinde nach etwaigen Gebrechen gefragt und darauf beide hart um Geld gestraft. [Vor 1367.]

Hdschr.: Jahrbücher des Zittauischen Stadtschreibers Johannes von Guben; Stadtbibliothek Zittau Bl. 18^a.

10 *Gedr.: N. script. rer. Lusat. 1,23.*

— Wen wir habin leyder eynen swerren herren, und der mochte also cz[w]ischen luyte komen, daz her dy luyte dovon beydersit beschedgete, alz es vil geschen ist in manchen stetin, czu der Lobow, Budissin, Koln^a), uf dem Berge^b), zcu Eger zc. Wen der keiser in denselben steten sprach und besante dy gemeyne in eyner stat und sprach:
15 Meyn leiben gemeyne, ist uch keyn gebreche? Das lat uns vorsten; daz welle wir ouch waldelen^c), dywyle ir uns by ouch habt. So fur mancher hervor und sprach: Jo herre, den gebrechen und den gebrechen habe wir. Also quam der keiser czwischen dy luyte und beschaczte dy, und stunt donoch obel in den stetin und vorturben dy luyte in der stat. —

25.

Kaiser Karl IV. erlaubt der Stadt Löbau, auf der neuen, auf ihre Unkosten erbauten Straße bei Ebersdorf von jedem Wagen zwei Heller erheben zu dürfen. Görlitz, 1367 Aug. 4.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 10; S. fehlt.

Ann.: Auf der Plicatur: Per dominum de Koldicz. Decanus Glogaviensis.

25 Karolus quartus divina favente clemencia Romanorum imperator semper augustus || et Boemie rex notum facimus tenore presencium universis, quod cum . . magister consulum, . . || consules et . . jurati in Lobow, fideles nostri dilecti, advertentes difficultatem vie, que || prius ducebat per villam Ebirhardisdorf prope Lobow, peciam terre consistentem penes eandem villam pro nova via de nostro speciali consensu duxerint
30 comparandam atque pro solutione ejusdem pecie terre sedecim sexagenas grossorum denariorum Pragensium usualis monete impenderint, ipsis de speciali gracia indulsimus et presentibus indulgemus, quatenus de quolibet curru per eandem viam novam ammodo transsiunte (*sic*) duos hellenses usuales accipere et tollere valeant libere atque possint, tamdiu quousque sedecim sexagenas, ut premittitur, per eos impensas integraliter perceperint et

35 24. a) d. h. Kollin. b) d. h. Kuttenberg. c) d. h. wandeln.